

# Becker-Immobilien zwangsversteigert

## Geschäftsmann übernimmt 15 Objekte auf St. Pauli - Abriß geplant

Der Geschäftsmann Burim Osmani ist neuer Eigentümer von 15 Häusern auf St. Pauli. Das Amtsgericht Mitte hat die Objekte zwischen der Bernhard-Nocht- und der Erichstraße zwangsversteigert. Osmani bekam den Zuschlag für 1,9 Millionen Euro. Der Verkehrswert war mit 3,5 Millionen Euro angesetzt. Nun plant er den Abriß und Neubauten. Die Immobilien gehörten dem Ende der neunziger Jahre Pleite gegangenen Investor Claus Becker. Darunter befinden sich auch das Erotic Art Museum, die Washington Bar und das Restaurant Zirkus Erich.

Die Familie Osmani investiert seit gut 15 Jahren in Gastronomie und Immobilien. Oberhaupt Quazim Osmani (44) hat den Grundstein für sein vermutlich dreistelliges Millionenvermögen nach eigenen Angaben mit Glücksspielgewinnen gelegt. Deshalb wird er auch "Felix der Glückliche" genannt. Zum Imperium des Clans zählen auch die noch unbebaute "Heiße Ecke" an der Reeperbahn/Hein-Hoyer-Straße, das Café Keese an der Reeperbahn und das Pupasch an den St. Pauli-Landungsbrücken. Dazu gehören soll auch der im Umbau befindliche Temple Bar Disco Pub. Weil Osmani bislang den Auflagen des Bezirksamts Mitte nicht nachgekommen war, das Grundstück "Heiße Ecke" mit einem Vier-Sterne-Hotel zu bebauen, hat ihn das Verwaltungsgericht nun zur Zahlung von 51 000 Euro verurteilt. *FBI*